



Dr. Friedrich Stöhlker

* 25.07.1912 (Königstein/Taunus) † 30.11.2007 (Königsberg-Biebertal)

Friedrich Stöhlker war der wohl bedeutendste Kartäuserforscher im 20. Jahrhundert. In einer bisher nicht gekannten Tiefe erhellte er die Geschichte der Kartause Buxheim und des Ordens.

Nach einer Schneiderlehre suchte er den Weg zum geistlichen Leben und zur Wissenschaft. Von 1930-33 besuchte er das Marianum Buxheim und studierte danach Philosophie und Theologie. Nach dem Krieg absolvierte er in Frankfurt das Lehramtsstudium für höhere Schulen.

Seit Mitte der 1950er Jahre widmete sich Dr. Stöhlker neben seinem Lehrerberuf in Friedberg/Hessen der Erforschung der Geschichte der Kartause Buxheim und des Kartäuserordens. Mit 62 Jahren promovierte er 1974 an der Universität Würzburg mit einer über 700 Seiten starken Dissertation über das Buxheimer Kloster. Zwischen 1974 und 1987 folgte das fundamentale siebenbändige Werk „Die Kartause Buxheim 1402-1803/12“. Zahlreiche weitere Publikationen zu anderen Kartäusern und zu den Grafen von Bassenheim entstanden bis ins hohe Alter.

Dr. Friedrich Stöhlker wurde am 5. September 2001 die Ehrenbürgerwürde Buxheims verliehen. Auf der Grundlage seiner Forschungen entstand die Konzeption des neu gestalteten Kartäusermuseums des Heimatdienstes Buxheim.